

Börse zum Jubiläum der Landfrauen

Kreisverband Gifhorn-Süd feiert am Sonntag 60-jähriges Bestehen – Mehr als nur bäuerliches Wirtschaften

Von Andre Fröhling

GIFHORN. Der Kreisverband der Landfrauenvereine Gifhorn-Süd mit mehr als 3000 Mitgliedern feiert seinen 60. Jahrestag des Bestehens mit der ersten Landfrauenbörse.

Sie startet am morgigen Sonntag, von 11 bis 17 Uhr auf dem Dralle-Hof, Okerstraße 27 in Rothemühle.

Mehr als 30 Aussteller werden dem Besucher einen Einblick in die Arbeit der Landfrauen geben, denn die engagieren sich nicht nur in der Landschaft, sondern sind beruflich und in zahlreichen sozialen Bereichen.

„Wir sind nicht die kaffeetrinkende Gesellschaft 60 plus, die sich nur mit der Landwirtschaft befasst, sondern Frauen allen Alters, die sich und ihre Tätigkeiten im Rahmen der Infobörse „Landfrauen heute – aktiv, kreativ, vielseitig...“ vorstellen möchten“, erklärte Ines Rautenschlein-Brübach, Sprecherin des Kreisverbandes. Die Landfrauen wollen mit der Landfrauenbörse mit Vorurteilen aufräumen.

„Wir sind alle Frauen, die etwas für den ländlich Raum tun wollen. Das ist auch was für junge aktive Frauen“, stellte Ingrid Pahlmann aus dem Kreisvorstand der Landfrauen fest.

Die Landfrauenbörse wird mit ei-



Das Organisatorenteam der ersten Landfrauenbörse hofft auf am Sonntag auf viele Besucher.

Foto: Fröhling

nem Gottesdienst eröffnet. An Informationsständen werden die Landfrauen über ihr Engagement berichten. Stände mit landwirtschaftlichen Produkten, Kosmetik, Schmuck, Keramik, Holzarbeiten präsentieren einen bunten Querschnitt aus den Aktivitäten der Veranstalterinnen.

Die Besucher werden begleitend

mit einem kleinen Rahmenprogramm aus Chormusik, Sketchen und Tanzvorführungen unterhalten. Für einen Imbiss wird ebenfalls gesorgt. Höhepunkt der Veranstaltung wird die Präsentation des neuen Buches, das der Kreisverband zusammen gestellt hat. In „Kleine Geschichten – Landfrauen erzählen“

wird Lustiges, Skurriles und Interessantes vorgestellt.

„Wir hoffen, dass ganz viele Frauen kommen, die sich informieren und vielleicht bei uns engagieren möchten. Männer dürfen aber natürlich auch kommen“, bemerkte die Gastgeberin und Vorsitzende der Landfrauen Ilse Marie Dralle.